

Mühlentag 2022

6. Juni 2022, Pfingstmontag



Piktogramme:



Wanderung



Radtour

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de

Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln
Tel 0221 809-3452
muehlen@lvr.de, www.lvr.de



Redaktion:

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit,
Julia König und Matthias Wirtz-Amling

Layout und Druck:

LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2442

Bildnachweis:

Titelbild „Oelchenshammer“: Stefan Arendt/LVR
Inhalt: S. 2, 4 (u.), 5 (u.): Nicole Schäfer/LVR; S. 3 (u.), 4 (o.), 9, 10 (u.), S. 16 (u.), 19, 20, 21 (u.), 23, 24: Stefan Arendt/LVR; S. 3 (o.): Jörn Kölling; S. 5 (o.): Johannes Bortlisz-Dickhoff; S. 6: Spinnerei Braun und Brudes; S. 7, 13, 14, 21 (o.): Julia König/LVR; S. 8. Christel Tenelsen; S. 10 (o.), S. 15 (u.): Lenore Schäfer; S. 11: Randolf Link; S. 12: Sabine Krämer-Kox; S. 15 (o.): Claus Ihm; S. 16 (o.): Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V.; S. 17: Helmut Gebcke; S. 18: LVR-Industriemuseum Engelskirchen; 22: Gaby Zimmermann

Köln, April 2022

Druck auf 100 % Altpapier



Der Mühlentag

Am Pfingstmontag, dem 6. Juni 2022, findet der 29. Deutsche Mühlentag statt. Er wurde von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landesverbänden ins Leben gerufen.

Auch in der Mühlenregion Rheinland bieten wieder zahlreiche geöffnete Mühlen, Hämmer und Wasserkraftanlagen interessante und vielfältige Einblicke in das Mühlenleben. In Museen finden Sonderführungen statt, Gastronomiebetriebe servieren ein „Mühlengericht“ und ein frisch gebackenes Mühlenbrot. Als besondere Höhepunkte können vielerorts Vorführungen des Mahlbetriebes, der Hammertechnologie oder der Wasserkraftnutzung bestaunt werden. Wer Lust hat, erkundet bei Rad- oder Wandertouren die Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Stück Kulturgeschichte des Rheinlandes hautnah zu erleben und besuchen Sie am Pfingstmontag die Mühlen und Hämmer der Mühlenregion Rheinland zwischen Erft, Wupper und Sieg!

Bitte beachten Sie: Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen zum Mühlentag von 11 bis 17 Uhr statt!

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Infektionsschutzbestimmungen der Coronaschutzverordnung des Landes NRW. Für die Inhalte und die Durchführung der Angebote sind die einzelnen Veranstalter*innen verantwortlich. Die Festlegung zusätzlicher verbindlicher Hygienemaßnahmen, Zugangsregelungen und ähnlicher Schutzmaßnahmen, zum Beispiel Maskenpflicht, kann im Rahmen des Hausrechts und der Veranstalterverantwortung erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de



Rhein-Erft-Kreis

Bedburger Mühle, Bedburg

Standort: Friedrich-Wilhelm-Straße 28, 50181 Bedburg

Kontakt: Rolf Dieffendahl jun., Tel. 02272-9900,
info@hotel-bedburger-muehle.de,
www.hotel-bedburger-muehle.de

► Die erste urkundliche Erwähnung der Wassermühle stammt aus dem Jahr 1291; erhalten blieben die Wasserstufe hinter dem Gebäude und einzelne Mühlsteine, die das Außengelände zieren. Im Gebäude ist keine Technik vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Bei gutem Wetter hat die Terrasse geöffnet und bietet einen schönen Blick auf die Wasseranlagen. Die Bedburger Mühle serviert den Besuchenden zum Mühlentag ein „Mühlenmenü“.





Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Standort: Mühlenstraße, 50181 Bedburg-Grottenherten

Kontakt: Heinz-Willi Bickendorf, Tel. 02463-3316

► Die Mühle in der Jülicher Börde wurde im Jahr 1831 als Getreidemühle erbaut. Sie gehört zum Windmühlentyp „Wallholländer“. Die Mühle ist nach aufwendiger Restaurierung wieder voll funktionstüchtig und auch die Flügel sind windgängig. Die technische Ausstattung mit zwei Mahlgängen, Reinigungsanlagen, Sichter, Quetsche und Schälgang ist noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten: Bei Wind Mahlbetrieb, sachkundige Führungen, Kaffee und Kuchen, Imbiss, kalte Getränke.

Mit dabei: Jörn Kölling – interaktives Bauchladentheater zur Mühlenhistorie.





Windmühle Oberaußem, Bergheim

Standort: An der Windmühle 20,
50129 Bergheim-Oberaußem

Kontakt: Albert Nicolin, Tel. 0157-83683054,
albertnicolin30@gmail.com

► Die Turmholländerwindmühle aus Backsteinmauerwerk wurde im 19. Jahrhundert errichtet und 1906 stillgelegt. Seit einigen Jahren werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.



Geplante Aktivitäten: Führung durch die Mühle, kleine Bewirtung (Kaffee und Kuchen).

Paffendorfer Mühle, Bergheim

Standort: Mühlenwehr 23, 50126 Bergheim-Paffendorf

Kontakt: Dagmar Heß-Graf, Tel. 02271-7541366

► Die Paffendorfer Mühle wurde 1339 das erste Mal urkundlich erwähnt. Die Kornmühle wurde zwischen 1808 und 1880 auch als Säge-, Schleif- und Papiermühle genutzt. Die Paffendorfer Mühle verfügt noch heute über eine bemerkenswert vollständige technische Ausstattung.

Geplante Aktivitäten: Mühlenbesichtigung, Grill, Kaffee und Kuchen, Getränke, Verkauf von Mühlenbrot, Verkaufsstände mit Waren (wie Veggi-Fellen und Häkelarbeiten), kleine Traktor- und Skulpturen- ausstellung.





Buschfelder Mühle, Erfstadt

Standort: Buschfelder Mühle 3, 50374 Erfstadt-Liblar

► Von der ehemaligen Buschfelder Mühle, die im 16. Jahrhundert das erste Mal erwähnt wird, sind nur noch das backsteinerne Radhaus (vermutlich aus dem 18. Jahrhundert) mit hölzernem, unterschlächtigem Wasserrad und eine Mauer erhalten. Anfang der 1990er Jahre ist an dem ehemaligen Standort der Mühle, die vom Liblarer Mühlenbach gespeist wurde, ein neues Wohnhaus errichtet worden, in dem die Fragmente der Buschfelder Mühle integriert sind.

Geplante Aktivitäten: Am Mühltage ist eine Außenbesichtigung der Mühle auf eigene Faust möglich. Keine Führung oder Innenbesichtigung.



Oebelsmühle, Erfstadt

Standort: Auf dem Graben 16, 50374 Erfstadt-Lechenich

Kontakt: Gebr. Gerstein, Tel. 0179-1405096, eathws@gmx.de

► Die Wassermühle (Erstnennung 1197) besteht aus einer Hofanlage mit integriertem Mühlengebäude. Die Mahleinrichtung ist erhalten und restauriert, das Wasserrad fehlt.

Geplante Aktivitäten:
Besichtigung





Rheinisch-Bergischer Kreis

Spinnerei Braun + Brudes, Leichlingen

Standort: Wietsche 1, 42799 Leichlingen

Kontakt: Spinnerei Braun + Brudes,
Tel. 02175-2854, Braun-Brudes@t-online.de,
www.spinnerei-braun-brudes.de

► Im Murbachtal wurde auf dem Gelände einer historischen Spinnerei ein Naturmuseum geschaffen – ein Forum, auf dem bevorzugt rund 80 Künstler und Künstlerinnen der Region ihre Skulpturen mit jährlich wechselndem Thema im SinnesWald präsentieren. Wasseranlagen, Wehr und ein umgestalteter Stauteich sind erhalten.

Geplante Aktivitäten: Der SinnesWald lädt zu einem erlebnisreichen Spaziergang ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die FREUDE.

- Um 12.00 Uhr Besichtigung der Spinnerei.
- Um 14.00 Uhr am Mühlstein: Märchen zur FREUDE, erzählt von Ingrid Reinhardt, mit Querflöte von Dirk Bell.
- Bewirtung: Getränke und Waffeln, süß und herzhaft.





Neuemühle, Wermelskirchen



Standort: Neuemühle 1, 42929 Wermelskirchen

Kontakt: Restaurant Neuemühle: Wiebke Büngen,
Tel. 02196-8829664, w-buengen@live.de,
www.restaurant-neuemuehle.de

► Die 1826 erbaute Mühle wurde als Kornmühle mit angeschlossener Bäckerei und seit 1912 auch als Gasthaus betrieben. Der riesige Königswinterer Holzbackofen und der Mahlantrieb hinter Glas sind als Teil der Gasträume des Restaurants erhalten. Die denkmalgeschützte Mühle mit ihrer Mühlentechnik, einmalige historische Fotos und Dokumente sowie die Wasseranlagen im Eifgenbachtal machen bergische Geschichte erlebbar.

Geplante Aktivitäten: Führung ab 12.00 Uhr zur Geschichte der Neuemühle, zur Technik der Wasserversorgung entlang des Obergrabens sowie zur Mühlentechnik und zum Holzbackofen innerhalb der Mühle.

Leitung: Bernd Kaden, bernd_kaden@web.de (Landschaft und Geschichte e. V.)

Dauer: ca. 2 Stunden (1,5 km), Einkehr in das Restaurant optional.

Kosten: 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung: zur Führung und Tischbestellung im Restaurant erforderlich!





Fahrradtour zur Coenenmühle bei Dabringhausen



Treffpunkt: Odenthal Dhünntal-Stadion

Dauer: ca. 6 Std. inkl. Pausen und Aufenthalt an der Mühle, ca. 30 km

Veranstalter: Wanderfreunde Bergisches Land e. V.

Kontakt und Anmeldung: Bis zum 4. Juni 2022
(10 bis 20 Uhr) Jutta Neumann und Hans-Dieter König,
Tel. 01575-3030524

Ausrüstung: Trekkingrad, geübte Radfahrende, Pedelec

► Wir radeln nach Burscheid zur Balkantrasse, bleiben auf dieser Trasse bis wir Hilgen erreicht haben und fahren auf der Hilgener Straße bis zur Ortschaft Dabringhausen, wo sich im Linnefetal die Coenenmühle befindet.

Bei sonnigem Wetter können wir auf der schönen Terrasse die leckeren Pfannkuchen genießen.

Bei kaltem Wetter werden wir in der Mühle Platz nehmen.

1471 wurde die Coenenmühle zum ersten Mal erwähnt.

Heute zeugt lediglich ein Mühlstein vor dem Haus von der jahrhundertealten Mühlenhistorie.

Nach der Einkehr radeln wir durch das Helenental, entlang der Dhünn, zum Schöllerhof und erreichen bald Odenthal, wo unsere Tour endet. Kosten: 2 € für Erwachsene, kostenfrei für Kinder und SGV Mitglieder.





Papiermühle Alte Dombach, LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach

Standort: Alte Dombach (an der Kürtener Straße),

51465 Bergisch Gladbach

Kontakt: Tel. 02202-936680, www.industriemuseum.lvr.de

Anmeldung (Führungen): LVR-Ticketshop

<https://www.shop.industriemuseum.lvr.de/#/museum/14>

kulturinfo rheinland: Tel. 02234-99 21 555

► Ehemalige Papiermühlen Alte und Neue Dombach an der Strunde: Die Alte Dombach wurde 1614 erbaut; mehrere An- und Umbauten ergänzten die Anlage. So wurde beispielsweise 1802 die Neue Dombach errichtet. Die Gebäude der Alten und Neuen Dombach sind erhalten. Mühlgraben, Wasserrad und Lumpenstampfwerk wurden rekonstruiert.

Geplante Aktivitäten (Anmeldung erforderlich):

- 12.00 Uhr: Führung „Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“
Bitte keine Gruppen! 3,50 €, Kinder/Jugendliche frei
- 12.00 Uhr: Wasserführung für Kinder
Bitte keine Gruppen! 3,50 €, Kinder/Jugendliche frei
- 14.30 – 16.30 Uhr: Workshop für Kinder „Wasser bewegt! Wasserkraft und Wassernutzung in der Papiermühle“.
Wie nutzte man das Wasser und seine Kraft in der Papiermühle? Nach einem kurzen Rundgang durch die Alte Dombach bauen Mädchen und Jungen aus verschiedenen Materialien kleine Wasserräder, die anschließend ausprobiert werden können. Bitte Gummistiefel mitbringen!
Ab 8 Jahren, 4 €





Steiner Mühle, Odenthal

Standort: Mühlenweg, 51519 Odenthal-Stein

Kontakt: Günter Blömer, Tel. 02202-79850

► In der kleinen Ortslage Stein ist das Gesamtgefüge des Mühlenortes bis heute anschaulich erkennbar, obwohl die Mühle (urkundlich erstmals 1269 erwähnt) heute nur noch reinem Wohnzweck dient. Außerdem können zahlreiche originalgetreue und funktionstüchtige Mühlenmodelle und Nachbauten von Anlagen der Region des Modellbauers Günter Blömer bewundert werden. Funktionsweise und Aufbau der unterschiedlichen Mühlen- und Hammertypen werden hier sichtbar und erlebbar gemacht.

Geplante Aktivitäten: Der Modellbauer Günter Blömer ist ganztägig vor Ort und gibt Erläuterungen zu den verschiedenen Typen und Funktionsweisen seiner Mühlenmodelle.





Wanderung: Pulvermühlen im Dhünntal bei Altenberg



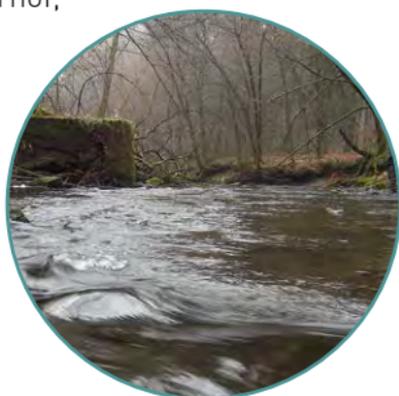
Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz Schöllerhof,
Gemeinde Odenthal

Dauer: ca. 3 Stunden, 6 km,
Wegstrecke: einfach.

Veranstalter: Landschaft und
Geschichte e.V.

Kontakt und Anmeldung:

Randolf Link, Tel. 02207-912884,
LuGeV@web.de, www.LuGeV.de oder
im i-Punkt Altenberg



► Ein Wanderweg erschließt heute das Tal zwischen der Großen Dhünntalsperre und dem Schöllerhof. An diesem Weg liegen die Relikte von mehreren Anlagen zur Herstellung von Schwarzpulver. Im Gelände zu sehen sind bedeutende Reste der Wasserkraftanlagen, Pulvermühlen, Walzenmühlen, Schutzwälle, Bunker und Wohngebäude der Pulvermacher. Diese frühen industriellen Anlagen boten wichtige Arbeitsplätze für die Region. Rohstoffe (Holzkohle) und Transportmittel (Pferde) wurden aus der unmittelbaren Umgebung bezogen. Die Pulverherstellung war eine gefährliche Arbeit: die Quellen und ausgewerteten Dokumente berichten von Unfällen und Todesopfern, die auf die Explosion von Pulvermühlen zurückzuführen waren. Die weitläufigen Anlagen sind heute geschützte Bodendenkmäler und liegen teilweise sehr verborgen im Naturschutzgebiet und können nur im Rahmen dieser Führung besichtigt werden. Die Reste der gesprengten Produktionsanlagen müssen erst wiederentdeckt und erläutert werden. LuGeV nimmt Sie mit auf die Suche nach den Spuren des schwarzen Goldes im Dhünntal. Die Veranstaltung wird auch bei der „Bergischen Wanderwoche“ stattfinden. Kosten: 8 € pro Person.



:aqualon-Tourenprogramm Wupper-Runde mit Wipperkotten



Treffpunkte:

9.30 Uhr: Radstation/S-Bahn, 51465 Bergisch Gladbach, Stationsstr. 3 (Tourenleitung: Bernhard Werheid, Tel. 0157-33259478)

11.00 Uhr: Alter Bahnhof Burscheid, 51399 Burscheid, Montanusstr. 15 a

11.45 Uhr: Hotel zum Schwanen, 42929 Wermelskirchen, Schwanen 1 (Tourenleitung: Sabine Krämer-Kox, 01520/5843574)

Dauer: Tour für geübte Radfahrende, ca. 5 Std., ca. 50 km (70 km von Bergisch Gladbach)

Veranstalter: ADFC RheinBerg-Oberberg e.V. und Bergische WasserkompetenzRegion :aqualon e.V.

Ausrüstung: Pedelec, Picknick / Selbstversorgung, Getränke

Tourenbeschreibung:

Von Burscheid geht es auf den Panorama-Radweg Balkantrasse nach Wermelskirchen. Entlang der Sengbachtalsperre erreichen wir das Tal der Wupper. Dem Flussverlauf folgend, gelangen wir am Balkhauser Kotten vorbei über Rüden schließlich zum Wipperkotten, der ein beliebtes Bergisches Fotomotiv ist. Über Leichlingen und Opladen geht es auf den Panorama-Radweg Balkantrasse und mit einem Abstecher durch das Wiehbachtal (Lambertsmühle) zurück nach Burscheid bzw. Wermelskirchen. Für Teilnehmende aus Bergisch Gladbach führt der Rückweg ab Opladen über den Dhünn-Radweg.





Rhein-Sieg-Kreis

Reichensteiner Mühle, Much



Standort: Reichensteiner Mühle 2, 53804 Much

Kontakt: Elisabeth Diederichs, Tel. 022455333,
Elisabeth.Diederichs@dkmuch.de

► Unter dem Namen „Grießmühle“ stand am Ort der heutigen Reichensteinermühle bereits 1301 eine Mahlmühle. Nach einem Großbrand musste der Mühlenbetrieb 1958 eingestellt werden. Ein 1923 eröffneter Gastronomiebetrieb wurde bis 1980 weitergeführt.

Geplante Aktivitäten: Von 11.00–18.00 Uhr geöffnet. Die Mühlenanlage und die historischen Gebäude können besichtigt werden. Unser Altmüllergeselle erklärt im Mühlenkeller die teilweise noch erhaltene Technik. Bewirtung.

Um 14.00 Uhr findet eine Führung des Historikers Hartmut Benz, nebst einer sich anschließenden Wanderung – Zwischenstopp am Weiher der Bockemsmühle – zur Altenhofermühle statt (Teilnahmegebühr Wanderung: 5 € für Erwachsene).





Altenhofer Mühle, Much

Standort: Altenhofer Mühle 1, 53804 Much

Kontakt: Elisabeth Diederichs, Tel. 022455333, Elisabeth.Diederichs@dkmuch.de

► Als „Oberwahnermühle“ war die heutige Altenhofer Mühle bereits Ende des 18. Jahrhunderts in Betrieb. Im Jahre 1918 kaufte der Eigentümer der Reichensteiner Mühle die Altenhofer Mühle, die Ende der 50er Jahre ihren Betrieb einstellte.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung des Mühlengeländes von 11.00–17.00 Uhr (siehe auch Wanderung Reichensteiner Mühle).





Gammersbacher Mühle, Lohmar

Standort: Abzweig Burg Schönraath, 53797 Lohmar

Kontakt: Claus Ihm, Tel. 02205-84197,

info@gammersbacher-muehle.de,

www.gammersbacher-muehle.de

► Die Gammersbacher Mühle wurde 1613 erstmals urkundlich erwähnt. Die weiträumige Hofanlage am Muchensiefen ist mit Wasserrad und technischer Mühlenausstattung original erhalten und teilweise restauriert, die Mühle voll funktionstüchtig.

Geplante Aktivitäten: Vorführungen des Mahlwerks und Besichtigung der Mühle, Ponyreiten, Essen & Trinken, Kaffee & Kuchen, Kutschfahrten, Bogenschießen, Crawler-Park geöffnet.





Lüftelberger Mühle, Meckenheim

Standort: Schlosstraße 6, 53340 Meckenheim-Lüftelberg

Kontakt: Birgit und Lothar Kleipass, Tel. 02225 -18227

► Die Lüftelberger Mühle gehörte zur Wasserburg Lüftelberg und wurde 1664 erstmals urkundlich erwähnt. Gespeist wurde der knapp zwei Kilometer lange Mühlgraben aus dem Swistbach. Durch die Lüftelberger Dorfgemeinschaft e.V. konnte 2009 ein neues Mühlrad an der Wassermühle angebracht werden. Im denkmalgeschützten Fachwerkhäuschen ist keine Technik erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung, Kaffee und Kuchen von 11.30 – 16.30 Uhr





Oberbergischer Kreis

Wipperfließer Wasserkraftanlage (Textile Flechtereij)



Standort: Brucherstr. 53, 51709 Marienheide-Wipperfliess

Kontakt: Hemut Gebske; Tel. 02264 6369,

hemut-gebske@t-online.de

► Unterhalb der heutigen Bruchertalsperre gab es im Tal der Wipper schon im 16. Jh. Massenhütten und später Reckhämmer. Flurbezeichnungen, wie Hammerwiese geben noch Zeugnis aus dieser Zeit. Heute wird die Wasserkraft in Wipperfließ noch durch eine Francis-Spiral-Turbine der Firma Drees/Werl aus dem Jahre 1940 genutzt.

Geplante Aktivitäten: 10.00 Uhr Treffen in Wipperfließ/
Brucherstrasse 53 (Parkmöglichkeit vorhanden)

- anschließend Besichtigung der Anlage
- ca 10.30 Uhr Radtour zur Wupperquelle in Börlinghausen
- dann zur Stolleneinleitung in Holzwipper
- weiter zur Bruchertalsperre hier besteht Einkehrmöglichkeit.





Oelchenshammer im LVR-Industriemuseum Engelskirchen

Standort: Oelchenshammer, Oelchensweg,
51766 Engelskirchen-Bickenbach

Kontakt: LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels,
Tel. 02263-9285-114, www.industriemuseum.lvr.de

► Der Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums Engelskirchen ist einer der letzten, noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland! Mit dem idyllischen Stauteich, den historischen Wasserrädern, den Hämmern und Essen vermittelt die über 200 Jahre alte Anlage bei Engelskirchen-Bickenbach ein lebendiges Bild, wie mit Feuer und Wasser Stahl produziert wurde.

Geplante Aktivitäten: Extraschicht am Oelchenshammer: 13.00 bis 17.00 Uhr Schmiedevorführungen mit Wasserkraft. Am Deutschen Mühlentag erleben Besuchende den historischen Schmiedehammer in Aktion und schauen dem Museumsschmied bei der Arbeit zu.

Eintritt: 3 €, Kinder und Jugendliche frei.





Müllershammer im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Standort: LVR-Freilichtmuseum Lindlar, 51789 Lindlar

Kontakt: Tel. 02266-90100, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

► Der um 1800 erbaute Müllershammer, ein ehemaliger eisenverarbeitender Betrieb, stand ursprünglich an der Leppe. Seit 2011 kann man ihn im LVR-Freilichtmuseum Lindlar be-



sichtigen. Präsentiert wird er dort im baulichen Zustand um 1890. Zu dieser Zeit war in der Anlage eine Lumpenreiberei untergebracht, in der die sogenannte Kunst- oder Reißwolle hergestellt wurde.

Heute beherbergt der Müllershammer die Ausstellung „Textile Wege“, die sich der Verwertung von Altkleidern in der Vergangenheit und Gegenwart widmet.

Geplante Aktivitäten: Das LVR-Freilichtmuseum Lindlar bietet Führungen durch das Gebäude und die Ausstellung „Textile Wege“. Zu den Besonderheiten zählen ein rund 100 Jahre alter Lumpenreißwolf und eine historische Waschmaschine, die in Betrieb zu sehen sind. Ein Mitmachprogramm für Kinder rundet das Angebot ab.





Bergisch-Märkisches Pulvermuseum, Wipperfürth

Standort: Bergisch-Märkisches Pulvermuseum,
Sauerlandstraße 7, 51688 Wipperfürth-Ohl

Kontakt: Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth e.V.,
Tel. 02267-4383, info@hgv-wipp.de

► In der über 200 Jahre alten Villa der Pulverfabrikanten Cramer und Buchholz unterhält der Heimat- und Geschichtsverein Wipperfürth ein Museum zum spannenden Thema Pulverindustrie im Grenzgebiet von Berg und Mark. Die Produktion von Schwarzpulver an der Wipper und ihren Nebenbächen begann im frühen 17. Jahrhundert und endete um 1930.

Geplante Aktivitäten: Pfingstmontag geöffnet von 11.30 bis 15.30 Uhr; Führungen ins nahe Pulvermühlengelände am Neuenhammer zu jeder vollen Stunde (für Rollstuhlfahrer nicht geeignet), Treffpunkt: am Museum.





Nespener Mühle, Reichshof

Standort: Im Ufer 1, 51580 Reichshof-Nespen

Kontakt: Markus Jäger, Im Ufer 2, 51580 Reichshof-Nespen,
Tel. 02297-1332, markus.jaeger@arcor.de,
www.muehlenfreunde-nespen.de

► Die halbautomatische

Wassermühle wurde 1749 erstmalig erwähnt.

Die Nesp(en)er Mühle wurde 1952 von Wilhelm Braun an Otto Krüger verpachtet. Dieser betrieb die Mühle bis 1956.

Die Inneneinrichtung ist erhalten.

Geplante Aktivitäten: Besichtigung der Mühle und der vorhandenen Einrichtung, Bewirtung, Mühlencafé, musikalische Unterhaltung.





Bonn

Holzlarer Mühle

Standort: Mühlenweg 3a, 53229 Bonn-Holzlar

Kontakt: info@holzlarer-muehle.de,
www.holzlarer-muehle.de

► Die Holzlarer Mühle ist die einzige funktionsfähige historische Mühle im Bonner Stadtgebiet und mehr als 500 Jahre alt. Eine erste urkundliche Erwähnung existiert aus dem Jahr 1502. Zu diesem Zeitpunkt wurde sie an den Landdrosten Nesselrode vererbt, muss also bereits vorher bestanden haben. Die Mühle gehörte vermutlich zu einem Burghof in Holzlar. Sie hat 2021 ein neues Mühlrad bekommen.

Geplante Aktivitäten: Führungen nach Bedarf.
Kaffee, Kuchen und Getränke





Leverkusen

Freudenthaler Sensenhammer



Standort: Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Freudenthal 68, 51375 Leverkusen

Kontakt: Tel. 0214-5007268, info@sensenhammer.de, www.sensenhammer.de

► Im Rahmen von Sonderführungen können die Besuchenden heute unzugängliche Bereiche der Wasserkraftanlage besichtigen. Die Anlage wurde stillgelegt, nachdem der Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e.V. 2009 sein Wasserrecht an die Bezirksregierung Köln zurückgegeben hatte. Der Wupperverband verlegte daraufhin die Dhünn um das Stauwehr und gestaltete ein naturnahes Bachbett. Dieses war ein wichtiger Meilenstein, um für die wandernden Fischarten den Weg zu den Laichplätzen im Gewässersystem der Dhünn bis zur Großen Dhünn-Talsperre frei zu machen.



Geplante Aktivitäten:

- Jeweils 13.00 Uhr und 15.00 Uhr: Ca. einstündige Führung „Wasserkraft-Wanderung auf unserem Dhünnweg zum Wehr an der Dhünn“
Treffpunkt: Museumskasse
(Anmeldung unter info@sensenhammer.de erbeten)
- Das Museum ist am Mühlentag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (5 € p. P., Kinder/Jugendliche 2,50 €, Familienkarte 9 €).



Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürrig



Standort: Alte Garten 60 – 62, 51371 Leverkusen

Kontakt: www.reuschenberger-muehle.de

E-Mail: peter.odenthal@reuschenberger-muehle.de;

v.wirtz@reuschenberger-muehle.de

► Die heute noch erhaltene Mühle mit ihrem beeindruckenden klassizistischen Backsteinbau wurde ab 1847 als turbinengetriebene Mahlmühle errichtet, später als Papierfabrik genutzt. Heute wird sie als Wasserkraftwerk betrieben. Die Mühle ist gut per Rad über den Fahrradweg zwischen Lev-Opladen und Lev-Rheindorf erreichbar.

Geplante Aktivitäten:

- 11.00 Uhr: Geschichtswanderung: Von der Getreidemühle zum Wasserkraftwerk. 500 Jahre Mühlengeschichte mit Peter Odenthal. Entlang des Mühlengrabens zur Kunstmühle. Startpunkt: 10.45 Uhr Tierheim in Opladen, Reuschenberger Straße
Begrenzte Teilnehmerzahl (festes Schuhwerk empfohlen).
- 11.00 Uhr, 12.30 Uhr, 14.00 Uhr: Die Kunstmühle – Historie, Architektur und Technik. Kurzführung mit Vanessa Wirtz/Peter Odenthal

Kosten: 3 € / Erwachsene, Kinder und Jugendliche frei.

Bitte keine Gruppen. Anmeldung erforderlich, maximal 25 Teilnehmende pro

Führung. Weitere Führungen sind

bei entsprechender Nachfrage

möglich. Die Reuschenberger

Mühle ist nicht barrierefrei und

außerhalb der Führungen nicht

frei zugänglich. Keine Park-

möglichkeiten vorhanden.



Tourismuspartner in der Region



Naturarena Bergisches Land GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/843000
www.dasbergische.de



Rhein-Erft Tourismus e.V.
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim
Tel.: 02271/994 99-40
www.rhein-erft-tourismus.de



Tourismus & Congress GmbH
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
Heussallee 11, 53113 Bonn
www.bonn-region.de



Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Marienforster Weg 14
53343 Wachtberg-Ließem
Tel.: 0228/35026236
www.rhein-voreifel-touristik.de

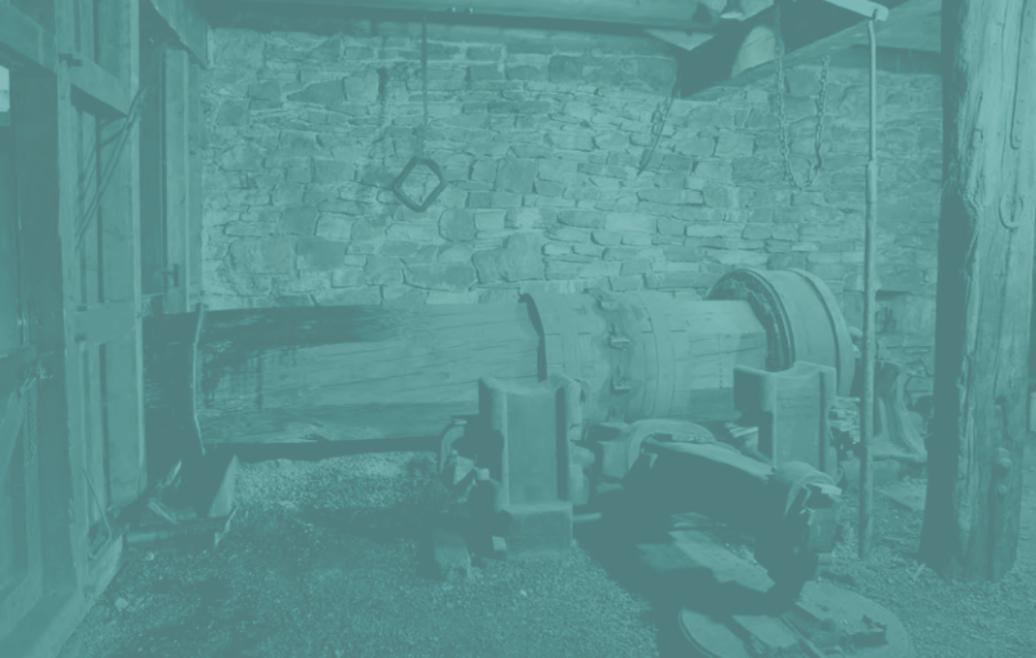


Touristikverein
Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Vorsitzender Timo Haller
Schiefelbusch 3
53797 Lohmar
Tel.: 02205/835 54
www.bergisch-hoch-vier.org

Mühlenverbände:

Rheinischer Mühlenverband e.V.
www.rheinischer-muehlenverband.de

Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde
und Mühlenerhaltung e.V.
www.deutsche-muehlen.de



Die Projektpartner

